



Stausee Beyenburg – die Sanierung

Liebe Anwohner und Anrainer des Stausees Beyenburg,

der Beginn der Sanierung steht kurz bevor. Aus diesem Anlass möchten wir Sie nun mit Hilfe dieses Infoblattes kurz über den aktuellen Sachstand informieren.

Ihr Projektteam für den Stausee Beyenburg

Baustelleneinrichtung beginnt am 02.06.09

Wie der Presse zu entnehmen war, wird ab Anfang Juni die Baumaßnahme mit der Einrichtung der Baustelle beginnen. Die Sanierung wird voraussichtlich bis zum Beginn des Jahres 2011 andauern. Anschließend wird der Fischaufstieg errichtet.

Aktuelle Aktivitäten

Zunächst werden die Baustellenzufahrt sowie die Baustelleneinrichtung angelegt, bevor als erste technische Sanierungsmaßnahme die Randmauern verankert werden. Die dafür notwendigen Bohrungen im Untergrund werden in geräusch- und schwingungsarmen Kernbohrungen erfolgen. Die Arbeitszeiten während der Baumaßnahme sind gemäß Genehmigungsbescheid begrenzt auf 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr, wobei die lärmintensiven Arbeiten im Normalfall nicht über 18 Uhr hinaus zugelassen werden.

Die Zufahrt zur Baustelle wird ausschließlich von der in Fließrichtung rechten Seite über die L414 und der Straße Friedfeld erfolgen, um Fahrzeugbelastungen im Ortskern Beyenburg auszuschließen und die Beeinträchtigungen der Anwohner zu minimieren.

Für die Dauer der Baumaßnahme muss der Wander- und Fußweg zwischen Brücke der L414 und dem Damm gesperrt werden. Eine Umleitung wird in Zusammenarbeit mit dem Sauerländischen Gebirgsverein ausgeschildert.



Weitere anstehende Arbeiten

Nach der Verankerung der Randmauern im Fels wird der Grundablass saniert, bevor das Sektorwehr, der bewegliche Wehrverschluss der Anlage, gegen eine so genannte Fischbauchklappe ausgetauscht wird. Für diesen Austausch muss zwischen Oktober 2009 und April 2010 der Wasserstand des Stausees um einen Meter abgesenkt werden. Dies ist wichtig, um auch bei der Sanierung des Wehrs das Wasser aus dem Stausee gefahrlos abführen zu können. Abschließend wird das feste Wehr instand gesetzt. Nachlaufend wird als eigenständige Baumaßnahme der Fischaufstieg errichtet.

Informationen der Beteiligten

Der Wupperverband wird über die Baumaßnahme in Form von Informationsblättern, die am Stauwärterhaus Am Untergraben 2 ausliegen, informieren. Die Informationsblätter werden vor Abschluss einzelner Bauphasen aktualisiert, so dass alle Beteiligten die Möglichkeit haben, sich über die aktuell anstehenden Arbeiten zu informieren. Diese Informationen werden auch im Internet unter www.wupperverband.de bereitgestellt.

Der Wupperverband ist in Zusammenarbeit mit den Bauunternehmungen generell bemüht, während der Bauzeit die Beeinträchtigungen der Anwohner, Wassersportler und aller anderen Nutzer des Stausees auf ein Minimum zu reduzieren.

Leider sind Beeinträchtigungen aber nicht völlig zu vermeiden. Um die sicherheitstechnisch notwendige Baumaßnahme in gutem Einvernehmen umsetzen zu können, stehen der Wupperverband sowie die beteiligten Baufirmen, die für die exponierte Lage der Baumaßnahme sensibilisiert sind, gerne für Dialoge zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartner:



WUPPERVERBAND
für Wasser, Mensch und Umwelt



KUBENS Ingenieurgesellschaft mbH
Beratende Ingenieure Nürnberg, Leipzig, Erfurt

Wupperverband:

Dirk Garn (Talsperrenmeister vor Ort): 0202 / 611137
Thorsten Luckner (Projektleiter), Telefon: 0202 / 583-219

Kubens Ingenieurgesellschaft mbH

Herr Heling (Bauherrenvertreter) 0171 / 3656269

Bauunternehmen Dr. Waldenburger

Herr Brauße (Bauleiter) 0172 / 8703967
Herr Patzina (Polier) 0172 / 3453608